

AIDA FREEDIVING WORLD CUP AUGUST 2022

WER: Eugen Göttling; Freitaucher; Heerestaucher; 46 Jahre; Wohnhaft in Wien; Startet für HSV WIEN

WANN: 02aug22 – 09aug22

WAS: AIDA FREEDIVING WORLD CUP in Sharm el Sheik (ÄGYPTEN)

Bei diesem Wettkampf handelt es sich um einen Tieftauchbewerb mit internationaler Beteiligung.

WIE: Die vier Disziplinen des World Cups:

CWT (Constant Weight) ist das Tauchen in die Tiefe mit Flossen freier Wahl (meist Monoflosse).

CWTB (Constant Weight Bifins) ist das Tauchen in die Tiefe mit zwei Flossen.

CNF (Constant Weight No Fins) ist das Tauchen in die Tiefe ohne Flossen (also mit Schwimmbewegungen).

FIM (Free Immersion) ist das Tauchen in die Tiefe wobei man sich an einem Seil runter sowohl rauf zieht.

Bei allen Disziplinen muss mit konstantem Gewicht getaucht werden (d.H.: es darf weder beim Ab- noch beim Auftauchen ein zusätzliches Gewicht oder andere Hilfsmittel wie z.B.: ein Schlitten oder ein Hebeballon zur Hilfe genommen werden. Das Voratmen von reinem Sauerstoff ist verboten und die Fortbewegung darf ausschließlich aus reiner Muskelkraft erfolgen.

WO: SHARM EL SHEIK (ÄGYPTEN)

ERFOLGE: Göttling gewann in den Disziplinen **FIM** und **CNF Gold** und in den Disziplinen **CWT** und **CWTB Silber**.

In der **Gesamtwertung** lag Göttling mit nur einem Punkt hinter dem Führenden und gewann somit **Silber**.

Des Weiteren stellte Göttling in der Disziplin **CWTB** mit -81m einen neuen **österreichischen Rekord** auf.

Göttlings Tauchgang in der Disziplin FIM mit -101m war auch der tiefste Tauchgang des Wettkampfes unter den männlichen Tauchern.

Mit den erreichten -101m in der Disziplin FIM ist Göttling der zweite Mensch Österreichs der in Apnoe tiefer als -100m tauchte (Der erste war Herbert Nitsch).

ERFOLGE IM ÜBERBLICK:	FIM	-101m	GOLD (Tiefster Tauchgang male)
	CNF	-63m	GOLD
	CWT	-81m	SILBER
	CWTB	-81m	SILBER
	GESAMT	326 Punkte	SILBER

Der HSV WIEN Athlet und aktive Heerestaucher Eugen Göttling reiste eine Woche vor Wettkampfbeginn nach Sharm el Sheik um sich auf den AIDA WORLD CUP vorzubereiten. Das Training in Österreich absolvierte er mit Masse im Neufeldersee und am Attersee. Am Ende der Trainingswoche in Ägypten "knackte" Göttling die -100m und stellte somit einen neuen persönlichen Rekord auf. Der Wettkampf, an dem 24 Athleten aus aller Welt teilnahmen, begann am 02aug22 und bestand aus sechs Wettkampftagen. Durch finanzielle Unterstützung des HSV WIEN trat Göttling mit neuer Wettkampfausrüstung (Rennanzug und Wettkampfflossen aus Carbon) an. Göttlings härteste Konkurrenten waren die Weltspitzetaucher Omar Al Ghailani (OMAN), Jimmy Jeantot (Frankreich) und Carlos Diezel (Brasilien). Am fünften Wettkampftag führte Göttling den World Cup nach Punkten an und reihte sich in drei Disziplinen an der Spitze ein. Am fünften Wettkampftag kämpfte Göttling jedoch mit schweren Magen-Darm Problemen und musste den Tauchgang an diesem Tag wegen zu starker Dehydrierung abbrechen. Am sechsten und letzten Wettkampftag schaffte Göttling die Sensation mit einem 101m Tauchgang in der Disziplin (FIM) und schlug den Franzosen Jimmy Jeantot, der in dieser Disziplin sein größte Gegner war. Gesamt konnte Göttling, durch die Einschränkung seiner Erkrankung am fünften Wettkampftag nur den zweiten Platz belegen und musste sich um einen Punkt Omar Al Ghailani aus dem Oman geschlagen geben.